

# Ausbilder ziehen positives Fazit

Feuerwehr-Truppmann, zweiter Jahrgang erfolgreich



Zweiter Jahrgang der modularen Truppmann-Ausbildung.

Foto: Stadtfeuerwehr Sehnde

**SEHNDE.** In der Stadtfeuerwehr wurde der zweite Jahrgang der modularen Truppausbildung erfolgreich abgeschlossen. An der Ausbildung nahmen Feuerwehranwärterinnen und -anwärter aus Sehnde, Lehrte und Algermissen teil. Ziel der modularen Ausbildung ist es, Aktive praxisnah und strukturiert auf den Einsatzdienst vorzubereiten. Der stellvertretende Stadtausbildungsleiter Gerrit Blechert zog ein sehr positives Fazit: „Unsere intensive praktische Ausbildung hat sich eindeutig bewährt. Besonders die vielen Übungen und Wiederholungen im Realumfeld haben den Teilnehmerinnen und Teilnehmern geholfen, das Gelernte sicher anzuwenden.“ Nachjustiert habe man dagegen bei den theoretischen Inhalten. „Wir haben uns entschieden, diese wieder als Präsenztutorial durchzuführen, so können wir besser auf individuelle Fragen eingehen und den Lerneffekt deutlich steigern.“

Als größte Herausforderung nannte Blechert den unterschiedlichen Wissensstand innerhalb der Gruppe: „Manche kamen aus der Jugendfeuerwehr, andere völlig ohne Vorkenntnisse. Unser Ziel war es, al-

le gemeinsam auf ein gutes Niveau zu bringen und dabei den Spaß an der Ausbildung nicht zu verlieren.“

Dass dieser Ansatz erfolgreich war, zeigten die Rückmeldungen der Teilnehmer. Annika, Stefanie und Stefanie, drei Quereinsteigerinnen ohne vorherige Feuerwehrfahrung, schilderten ihre Eindrücke: „Am Anfang war es schwierig, den roten Faden zu finden, weil alle auf einem unterschiedlichen Wissensstand waren“, berichteten

sie. „Aber während der Praxis haben wir uns gut ergänzt und voneinander gelernt. Besonders in der dritten Woche, nach vielen Übungen, wurde alles klarer und leichter umzusetzen.“ Ein Höhepunkt war für sie die Lerninheit „Brennen und Löschen“, bei der reale Einsatzerlebnisse geschildert wurden. „Diese Geschichten waren beeindruckend und sehr nahbar – sie haben gezeigt, wie ernst und wichtig unser späteres Handeln im Einsatz sein kann.“ Am Ende habe

vor allem das gemeinsame Wachstum für ein starkes Wir-Gefühl gesorgt: „Wir fühlen uns jetzt sicherer und als echte Feuerwehrleute. Bereit, Verantwortung zu übernehmen.“ Auch Linus und Jeremiah, die zuvor in der Jugendfeuerwehr aktiv waren, zeigten sich begeistert vom Lehrgang. „Die Mischung aus Theorie und Praxis war perfekt“, so Linus. „Man konnte das Gelernte direkt anwenden.“ Jeremiah ergänzte: „Mir ist erst in der Ausbildung klar geworden, wie wichtig Teamarbeit ist. Und mit dem Abschluss der Prüfung fühlt es sich einfach großartig an, jetzt Teil der Einsatzabteilung zu sein. Jeder wird hier gleich geschätzt – egal, wie viel Wissen man vorher hatte.“

Jochen Köpfer lobte bei der Abschlussveranstaltung das Engagement aller Beteiligten: „Die modulare Truppausbildung ist ein wichtiger Schritt, um unsere Einsatzkräfte zukunftsfähig auszubilden. Mein Dank gilt den Ausbilderinnen und Ausbildern, die mit großem Einsatz dafür sorgen, dass unsere neuen Kameradinnen und Kameraden bestens vorbereitet in den Dienst starten können.“ Auch Bürgermeister Olaf Kruse sprach den Ausbil-

derinnen und Ausbildern seinen Dank aus und hob die Bedeutung der Ausbildung für die Zukunft der Feuerwehr hervor. Besonders dankte er der Firma K+S für die Bereitstellung des Übungsgeländes, das mit seinen großen Freiflächen und den hohen Gebäuden ideale Bedingungen für die praktischen Übungen sind derzeit an anderen Orten nicht gegeben. Kruse betonte in seiner Ansprache: „Feuerwehr ist keine Einzelaktion, sondern immer eine Teamveranstaltung. Mit dem Abschluss dieser Ausbildung ist der Weg nicht zu Ende, jetzt beginnt das kontinuierliche Lernen. Es gilt, weitere Techniken zu erlernen und Wissen zu vertiefen, um im Ernstfall sicher, schnell und gemeinsam helfen zu können.“ Feuerwehr-Sprecher Fabian Flodmann berichtet abschließend: „Mit dem Abschluss des zweiten Jahrgangs zeigt sich: Die modulare Truppausbildung hat sich im Stadtgebiet Sehnde fest etabliert. Sie verbindet Praxisnähe, Teamarbeit und ein modernes Ausbildungskonzept zu einer starken Grundlage für die Feuerwehr der Zukunft.“



Schon in der Jugendfeuerwehr aktiv: Jeremiah und Linus.

Foto: Stadtfeuerwehr Sehnde

## Weihnachtsmarkt an der Kirche

Verein „GemeinsamZeit“ lädt ein

**RETHMAR.** Am ersten Adventswochenende, 28. bis 30. November, wird der Weihnachtsmarkt an der St.-Katharinen-Kirche geöffnet. Besucher können in vorweihnachtlicher Atmosphäre zwischen Fachwerkhäusern und dem Schloss Rethmar die Atmosphäre genießen. An den Haupttagen Sonnabend und Sonntag stehen 28 Verkaufsstände mit weihnachtlichen Angeboten zur Auswahl. Freitagabend, 28. November, findet bereits eine kleine Oper-Veranstaltung mit gemütlichen Steh- und Sitzgelegenheiten, mit Musik, Kinderfahrgeschäft, Heißgetränken und so manchen Leckereien statt.

Der Verein „GemeinsamZeit Rethmar“ organisiert diesen gemütlichen Weihnachtsmarkt bereits im dritten Jahr. Durch die vielseitigen Angebote an drei Tagen bietet er viele Möglichkeiten für das gemeinsame Klönen und Verweilen. Neben liebevoll dekorierten Verkaufsständen mit Handwerk und Geschenkideen gibt es auch zahlreiche kulinarische High-

lights – von herzhaften Bratwürsten, Kartoffelpuffer, Champignonspfanne und Pizza bis hin zu süßen Leckereien wie Crêpes, Schmalzkuchen und einer großen Auswahl an Kuchen und Torten in der warmen Kaffeestube im Pfarrhaus. Besonderes Augenmerk wird auf diesem Markt auf die kleinen Gäste gelegt. Kinder dürfen sich auf besondere Highlights wie Stockbrotbacken am Lagerfeuer, Kinder-Bingo, Weihnachtsbasteln, den Weihnachtsmann mit seinem Gefolge und einem Kinderkettenkarussell freuen.

Viele Attraktionen und Aktivitäten für Kinder wurden von GemeinsamZeit Rethmar mit viel Liebe ausgedacht und ins Leben gerufen. Möglich werden diese aber nur durch Unterstützung zahlreicher Helfer und durch Geldspenden, wie vom Sehnder Förderverein Gemeinsam für Sehnde, von der Volksbank Hildesheim-Lehrte-Pattensen eG und auch von Clark und Steiner Elektroanlagen GmbH, sowie vielen weiteren Unterstützern.

### Andacht zum Ewigkeitssonntag

**SEHNDE.** Der Förderverein der Kirche zum Heiligen Kreuz öffnet die Friedhofskapelle, Raiffeisenstraße 2, am Ewigkeitssonntag, 23. November, um 15 Uhr für eine musikalische Andacht. Mit einem Lichterkreuz, besinnlicher Musik und Versen aus der Bibel wird der Verstorbenen gedacht. „Ruhe in Frieden“ ist das diesjährige Thema. Im Anschluss gibt es warme Getränke und Zeit für Gespräche. Heidrun Golenia, Sonja Werner und Jürgen Wattenberg vom Förderverein sowie Natalia Finkenstein für die musikalische Untermalung, laden zur Teilnahme ein.

### Weihnachtsmarkt mit Rabe Helmut

**HAIMAR.** Der Weihnachtsmarkt am Schießstand öffnet am Sonnabend, 29. November, von 14.30 bis 19 Uhr. Kaffee und Kuchen, Gegrilltes und warme Getränke gehören ebenso zum Angebot wie gefertigte Handarbeiten. Für Kinder wird eine Kreativwerkstatt geöffnet sein. Um 15.30 Uhr kommt der Rabe Helmut mit lustigen Geschichten und Liedern zum Mitmachen zu Besuch.

## Wahrendorff Tagwerk bestückt den Markt

Geschenkideen, Drehorgel und Weihnachtsengel am 5. Dezember

**SEHNDE.** Für Freitag, 5. Dezember, lädt das Wahrendorff Tagwerk von 15 bis 17.30 Uhr zum traditionellen Weihnachtsmarkt auf den festlich geschmückten Dorfplatz in Köthenwald ein. Bewohner und Mitarbeiter aus den Bereichen Begegnung und Soziales Lernen, Kunst und Handwerk, Fertigung und Dienstleistung, Park- und Pflanzenpflege sowie aus den arbeitsweltorientierten Tätigkeiten und der Tagesstätte präsentieren selbst hergestellte Produkte und kreative Geschenkideen.

Der Fokus liegt auch in diesem Jahr auf Naturmaterialien und Upcycling. Nachhaltigkeit bei der Herstellung und Verpackung der Waren ist den beteiligten Werkstätten und Gruppen ein besonderes Anliegen.

Das Angebot umfasst in diesem Jahr unter anderem Körnerkissen, kleine Mitbringsel zum Nikolaustag, sowie genähte Kuscheldrachen in Fantasiefarben, die in liebevoller Handarbeit von einer jungen Klientin gefertigt wurden. Aus der Holzwerkstatt stammen Massageknochen, Handschmeichler und Spardosen.

Ein besonderes Highlight bilden die Steckenpferde aus der Tagesstätte, die unter professioneller Anleitung entstanden sind. In

unterschiedlichen Varianten – Schimmel, Fuchs und Palomino – gefertigt, verbinden sie handwerkliches Geschick mit einem aktuellen Trend: Hobby Horsing. Die Näher haben mit großem Engagement mehrere Wochen an den detailreichen Stücken gearbeitet.

Große Freude herrscht über die erneute Teilnahme der beiden Weihnachtsengel mit pädagogischer Begleitung durch das Institut für Soziales Lernen mit Tieren. Die Tiere waren bereits im vergangenen Jahr ein Publikumsmagnet, insbesondere für Kinder sowie für Bewohner. Ermöglicht wird ihr Einsatz dank der freundlichen Unterstützung der Wahrendorff Freunde, die die Finanzierung übernommen haben.

Auch in kulinarischer Hinsicht erwartet die Gäste ein vielfältiges Angebot: Zuckerwatte, heiße Waffeln, Kaffee, Kakao, Früchtepunsch und Bratwurst vom Grill sorgen für das leibliche Wohl. Darüber hinaus wird der beliebte Feigensenf aus eigener Herstellung angeboten.

Eine Drehorgel begleitet den Nachmittag musikalisch und trägt ebenso zur festlichen Atmosphäre bei wie Weihnachtsmann und Weihnachtsengel, die kleine Überraschungen an die jüngsten Besucher verteilen.



Sabrina Klebe, Heilerziehungspflegerin aus der Tagesstätte Parkstraße, zeigt eins der Steckenpferde, die auf dem Weihnachtsmarkt verkauft werden.

Foto: Wahrendorff/Mareike Stubmann



Jetzt Job finden unter:  
[www.jobsfuerniedersachsen.de](http://www.jobsfuerniedersachsen.de)

Jobs für  
NIEDERSACHSEN

Unsere Fashion Week ist hier.  
Unsere Jobs gleich nebenan.